**Protokoll 109. Kantonale DV vom 18. März 2017, 16.30 Uhr Gemeindezentrum Bottighofen**

Anwesende: gemäss Präsenzliste 45 Stimmberechtigte

Gäste: Peter Iseli, Ursula Götz, Erwin Bär, Rita Schmidlin

Entschuldigte Ehrenmitglieder: Willi Burkhardt, Marianne Zingg, Astrid Spiri, Vreni Rupp, Margrit Züblin

„Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun“, Mahatma Ghandi

1. **Begrüssung**

Mit diesen Worten begrüsst Kantonalpräsident Marcel Varga, alle Anwesenden.

Ebenfalls begrüsst er den Gemeindepräsidenten von Bottighofen. Urs Siegfrid stellte mit einer PowerPoint Präsentation die Gemeinde Bottighofen vor.

Im Anschluss eröffnet Marcel Varga die Kantonale Delegiertenversammlung mit dem Hinweis über Aktionen der PETA, welche in Deutschland versucht, jegliche Tierhaltung zu verbieten. Die PETA versucht alle Bemühungen von der Kleintierzucht als Lüge darzustellen. Das heisst, auch wir sind aufgerufen, unser Wissen rund um die Kleintierhaltung und Zucht weiterzugeben, sowie dem Wissen über die Arten- und Rassenvielfalt Sorge zu tragen. Als Gegenbewegung wurde in Deutschland der "Dachverband der Tierhalter e.V." gegründet.

Im Besonderen begrüsst er unseren Ehrenpräsidenten Hanspeter Hohl, sowie die obengenannten Gäste und Vertreter von den Fachabteilungen Kleintiere Schweiz.

Im vergangenen Jahr sind mehrere Mitglieder von uns gegangen. Mit einer Schweigeminute gedenken wir: Edgar Rickenbach, Paul Boksberger, Ulrich Vetsch, Bethli Meier, Margrit Zwicker, Horst Dreier, Rösli Hofer, Hans Reist, Hildegard Spengler, Walter Wanner, Werner Lang, Walter Hefti.

Die Traktandenliste wurde fristgerecht verschickt, da keine Änderungen gewünscht werden, ist diese so genehmigt.

1. **Wahl von Stimmenzählern**
2. Patrick Studerus
3. Guido Bühler

45 stimmberechtigte Anwesende mit 55 Stimmkarten. Absolutes Mehr 28.

1. **Protokoll**

Das Protokoll der Kant. DV vom 19.3.2016 ist in der Tierwelt Nr. Nr. 19 vom 13. Mai 2016 sowie auf der Homepage hochgeladen. Leider konnte die Frist von 30 Tagen in der Tierwelt-Verbandsnachrichten nicht eingehalten werden, da das Protokoll mehrmals gekürzt werden musste.

Es sind keine Einsprachen eingegangen, somit gilt das Protokoll als genehmigt.

1. **Jahresrechnung und Revisorenbericht**

Heidi Spitzli präsentiert die Kassa

Total Ausgaben: Fr. 8‘559.35

Total Einnahmen: Fr. 12‘782.74

Vermögen: Fr. 27‘046.26

Gewinn: Fr. 4‘223.39

Hubert Schönenberger verliest für die Revisionssektion Kleintiere Frauenfeld den Revisorenbericht. Er bittet die Anwesenden

1. Die Rechnung sei zu genehmigen und Kassierin Heidi Spitzli zu entlasten: genehmigt
2. Der gesamte Vorstand sei zu entlasten: genehmigt
3. **Jahresbeitrag an TKZV**

Der Vorstand schlägt die Beibehaltung von Fr. 4.00 für den Jahresbeitrag vor. Einstimmig Genehmigt

1. **Budget**

Heidi Spitzli präsentiert das Budget für das Jahr 2017:

Total Einnahmen Fr. 10‘000

Total Ausgaben Fr. 8‘400

Gewinn Fr. 1‘600

Das Budget wurde einstimmig genehmigt.

1. **Jahresbericht des Präsidenten**

Siehe Beilage. Vizepräsident René Ehrbar lässt über die Genehmigung abstimmen: einstimmig genehmigt mit Applaus.

1. **Kurzberichte der Fachabteilungen**

Fellnähgruppe: Ursula Tobler

Bei der Abteilungsversammlung waren 11 Delegierte anwesend. Die Sektion Amriswil wurde per Ende 2016 aufgelöst. Anträge vom Kantonalvorstand wurden alle angenommen.

2.4.17 findet die Biberist die CH-DV statt.

Ausstellungen mit Modeschau finden in Arbon und Fribourg statt.

Im Weiteren ist ein Ausflug ins Textilmuseum Sunnetal, Hauptwil, geplant.

Kaninchen: Peter Ehrbar

Bei der Abteilungsversammlung waren 26 Delegierte und 1 Gast (Peter Iseli) anwesend.

Die DV wurde unter reger Diskussion durchgeführt. Das Reglement für die Kantonale Gesamtausstellung wurde genehmigt. Die Anträge vom Kantonalvorstand wurden genehmigt.

Die Abteilung Kaninchen hat entschieden, dass das Standgeld für die kommende kantonale Ausstellung um 2.00 Fr. pro Tier übernommen wird. Dies als Entschädigung für das Impfen.

Geflügel: Helen Debrunner

Bei der Abteilungsversammlung waren 16 Delegierte und 1 Gast (Ursula Götz) anwesend.

Die Versammlung wurde gemäss Traktandenliste durchgeführt. Helen Debrunner, Wolfgang Gafner und Luzia Bösch gaben den Rücktritt. Neuwahlen gab es keine. Die Anträge vom Kantonalvorstand wurden alle genehmigt. Helen bedankt sich nochmals bei allen für die Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Tauben: Hansruedi Gschwend

Bei der Abteilungsversammlung waren 21 Mitglieder anwesend.

Kurze schnelle DV. Thurgauer Meister: Monika und Beat Schweizer. Schweizer Meister: Edi Schär. Nach wie vor ein gutes Team.

Neu- und Jungzüchterbetreuung: Daniela Scherrer

Aktuell 39 Jugendliche. Im letzten Jahr schieden 13 Jugendliche mit dem Erreichen des 18. Lebensjahres aus. Besondere Aktivitäten im vergangenen Jahr war der Besuch im Zirkus Royal mit einer Führung in Gummistiefeln, das Jungzüchterlager, der Bau und Verzierung von Rückzugsmöglichkeiten für Kaninchen/Meerschweinchen sowie die Kantonale Jungzüchterausstellung in Kreuzlingen, leider ohne Geflügel.

**Peter Iseli, Fachabteilung Kaninchen, Kleintiere Schweiz**

* Er dankt allen für die Einladung sowie die gute Zusammenarbeit.
* Das Ausstellungskonzept wurde gut umgesetzt. Noch verbessern muss man den Informationsfluss/Stand.
* Das Layout der Tierwelt hat sich geändert. Man muss beweglich bleiben und mit dem Trend gehen. Schwergewicht wird auf Jugendliche bis ins Alter von 13 gesetzt und auf Familien. Chancen sollen vermehrt genützt werden.
* Umgangskultur: Goldene Regel: behandle andere so, wie man selber behandelt werden möchte. Toleranz, Respekt und Höflichkeit. Dieses Vorgehen soll wieder vermehrt gepflegt werden, z.B. auch im Mail-Umgang: Begrüssung, Grund, Verabschiedung.
* Weiterbildung Zertifizierung: Arbeitsgruppe: Lukas Meister, Gjion Gross, Markus Vogel, Peter Iseli. Es wurde schon viel gearbeitet. Nächste Sitzung im Mai, anschliessend kann man in die Vernehmlassung gehen. Für die DV in Le Locle reicht es aber nicht mehr.
* Strukturen von Kleintiere Schweiz: Abbau: vor allem in der Bürokratie. Mensch und Tier sollen wieder vermehrt im Vordergrund stehen. Für dieses Projekt wurden 4 Kantone Deutschschweiz und 1 Welscher Kanton eingeladen um die Zukunft zu planen.

1. **Antrag, Änderung Verbandsstrukturen**

Gemäss dem Auftrag von der POK vom 20.1.2017 hat der Vorstand einen Antrag zur Änderung der Verbandsstrukturen ausgearbeitet und mit der Einladung zur heutigen Versammlung verschickt.

Marcel Varga liest den Antrag nochmals vor.

Diskussion:

Paul Huber: ihm fehle im Ganzen der Zeitpunkt ab welchem die Kassa zusammengeschlossen wird und schlägt das heutige Datum vor.

Marcel Varga: Er verdankt dies und führt aus, dass der TTV nach wie vor unabhängig bleibt. Kantonal: Anträge an die DV stellen, Unterstützungen erfolgen wie bisher.

Hampi Hohl: Budget anpassen.

Heidi Spitzli: Die Kassen werden wie bis anhin transparent geführt.

Abstimmung: Antrag wurde angenommen. Ebenso die Zusammenführung der Abteilungskassen per heutigem Datum.

Marcel Varga: Bedankt sich. Das heisst mehr Arbeit für den Vorstand, Kommissionen werden gebildet sowie die Statuten auf die nächste DV 2018 angepasst.

1. **Ehrungen**

Verdiensturkunde: Elsbeth Bügler, Triboltingen

Ehrenmitglied: Luzia Bösch

Beide wurden aufgrund ihrer Tätigkeiten für unser Hobby sowie die Mitarbeit im Vorstand geehrt.

Helene Debrunner wird mit einem Präsent aus dem Vorstand verabschiedet.

1. **Bestimmungsorte für die Kantonalen DV 2018, 2019 usw.**

Da sich alles ändert und zukünftig keine Fachabteilungsversammlungen mehr stattfinden, reduziert sich der gesamte Aufwand, sodass die DV zukünftig auch z.B. an einem Abend durchgeführt werden kann. Für nächstes Jahr schlägt der Vorstand nochmals einen Samstag vor.

Für die Durchführung melden sich folgende Sektionen:

2018 KTZV Sirnach einstimmig genehmigt

2019 KZV Romanshorn einstimmig genehmigt

1. **Verschiedenes und Umfrage**

Der Präsident des St. Galler Kantonalverbandes, Clemens Mannhart, hat eine Anfrage von der Olma-Leitung erhalten. Marcel Varga zitiert aus dem neuen Konzept für die Halle 1.2. Da die Alternativ-Energie nicht mehr genügend attraktiv ist, sind neue Möglichkeiten überlegt worden. Ziel: Thema „Kleintiere“ als Themenwelt, Vermittlung von Hintergrundinformationen über die Haltung, Vorstellung der Rassen, Fragen beantworten, interaktive Thema erlebbar machen sowie ein Treffpunkt für die Familien. Die Umsetzung sollte das erste Mal an der diesjährigen 75. Olma stattfinden.

Hampi Hohl: Andy Kräuchi und er waren die Ersten, beim Aufbau der Animalia, welche wegen den Hunden und Katzen wieder abgeschafft wurde.

Erwin Bär: Animalia wurde wieder abgeschafft, wegen zuwenig Teilnahme. Ziel war mind. 25‘000 Besucher, da dies nicht erreicht wurde, wurde das Standgeld massiv erhöht. Für die Teilnahme an der Olma steht die ganze Infrastruktur gratis von Kleintiere Schweiz zur Verfügung.

Andy Kräuchi: Olma dauert 10 Tage. Schlechte Idee, dass jeweils nur eine Fachabteilung pro Jahr vertreten sei.

Marcel Varga: Jedes Jahr soll ein Schwerpunktthema gesetzt werden, auf ca. 80m2, kostenlos, für Sonderschau, sowie auf 70m2 für Workshops. Alle Abteilungen sollen jeweils vertreten sein.

Erwin Bär: Die Anlage benötigt 600 m2.

Ruedi Galli: Er habe jeweils Enten für den ZUN ausgestellt und die Tiere haben die Ausstellungen gut überstanden. Er unterstützt die Teilnahme an der OLMA.

Marcel Varga: Problem ist die Betreuung. Ebenfalls soll bedacht werden, dass 2017 der Thurgau Gastkanton ist. Er haben dann vor allem an die pensionierten Ehrenmitglieder gedacht.

Abstimmung: Teilnahme: mehrheitlich ja.

Präsident, Marcel Varga, bittet Stimmberechtigte, welche an der CH-DV in Le Locle vom 10./11. Juni nicht teilnehmen können, die gestempelten Stimmkarten ihm zuzustellen.

Noch etwas positives für die Zukunft: Nationalrat hat die Lockerung für Hobby-Tierhaltung auf Bauernhöfen Ja gesagt. Auf der Homepage von Kleintiere Schweiz mit dem Datum vom 3.3.17 kann nachgelesen werden.

Für alle Sektionen, die sich mit der Planung von Ausstellungen beschäftigen bietet der Dachverband „Organisationshilfe für Ausstellungen“ an. Ein sehr gutes Werk.

Umfrage:

Ruedi Galli: Tierschutzbewegung bei Ausstellungen?

Peter Iseli: Jungtierausstellungen weiterhin durchführen, aber bitte ohne Streichelzoo.

Werner Sprenger: Wenn die Stimmkarten für die CH-DV abgegeben werden, welche Meinungen werden dann bei allfälligen Abstimmungen vertreten?

Marcel Varga: Wenn die Informationen mit den Stimmkarten kommen, wird dementsprechend demokratisch abgestimmt.

Paul Huber: Peter Iseli: masslos enttäuscht, dass das Komitee im Verlauf des Jahres nicht im Stande war die Fortführung der Zertifizierung zu gewährleisten.

Peter Iseli: Sie hätten ein gutes Konzept ausgearbeitet. Nächste Sitzung findet im Mai statt, anschliessend Vernehmlassung, diese brauche Zeit und sie möchten nicht auf die CH-DV etwas hinwursteln.

Marcel Varga erkundigt sich über den Verlauf der Versammlung:

Einwände gegen die besprochenen Traktanden, Abstimmungsergebnis, Versammlungsführung? Keine Einwände. Somit schliesst der Präsident die Versammlung ab.

Schluss der Versammlung: 18.25 Uhr

Die Aktuarin Der Präsident

Regula Hugentobler Marcel Varga